

Mehr Leben im Quartier

12 Wohnungsunternehmen mit einem Wohnungsbestand von rund 22.000 Wohnungen in der Region Stuttgart tragen die Arbeit des gemeinnützigen Vereins Integrative Wohnformen.

Gemeinsames Ziel ist es, Mieterinnen und Mieter dabei zu unterstützen, gut in der eigenen Wohnung leben zu können sowie dazu beizutragen, dass sich die Quartiere, in denen sie leben, positiv entwickeln. Zu den Aufgaben gehört hierbei:

- Gestaltung inklusiver Quartiere,
- Förderung eines selbstbestimmten Wohnens und Lebens im Quartier,
- Stärkung einer lebendigen Nachbarschaft,
- Unterstützung eines Miteinanders der Generationen,
- Teilhabe aller Mieterinnen und Mieter an Nachbarschaft,
- Gewährleistung eines möglichst langen Verbleibens in der eigenen Wohnung, insbesondere für Menschen mit Unterstützungsbedarf.



Besuchen Sie uns auf
www.integrative-wohnformen.de



Pevels, Pixabay

Integrative Wohnformen e.V.

Nürnberger Straße 2
70374 Stuttgart

☎ **0711 914 430 75**

@ info@integrative-wohnformen.de



Integrative Wohnformen e.V.

Grafische Gestaltung: www.kreativplus.com - Stand: 11/2023, Titelbild: Peopleimages iStockphoto



Kollegiale Fallbesprechung

für Mitarbeitende in den
Mitgliedsunternehmen



Integrative Wohnformen e.V.

Kollegiale Fallbesprechung

Die Zahl der Mieterinnen und Mieter steigt, die mit schwierigen Wohn- und Lebenssituationen zu kämpfen haben und bei deren Bewältigung Hilfestellung brauchen. Mit der Zunahme problematischer Mietverhältnisse werden die Mitarbeitenden in den Wohnungsunternehmen mit neuen, weiteren Fragestellungen konfrontiert, die sie neben ihren eigentlichen Aufgaben zusätzlich zu erfüllen haben.



Peoplecreations, Freepik

Hier ist professionelle Unterstützung das Mittel der Wahl, insbesondere wenn es zum Beispiel um Suchtprobleme (Alkohol usw.) oder psychische Auffälligkeiten geht, wenn Vereinsamung oder auch Verwahrlosung drohen. Gemeint sind alle problembehafteten sozialen Themen und Fragestellungen, die mit dem Fachwissen und der Unterstützung einer neutralen Instanz vorteilhaft, kompetent und einfacher zu lösen sind.

Hier setzt unser Konzept der kollegialen Fallbesprechung an. Es gibt den Wohnungsunternehmen bei den vielseitigen, oben aufgezeigten Themengebieten die Möglichkeit, die qualifizierte Beratung und Unterstützung des Vereins Integrative Wohnformen in Anspruch zu nehmen.

Ziele kollegialer Fallbesprechung



Westend61, Photocase

Mit der kollegialen Fallbesprechung wird eine Plattform für den regelmäßigen gemeinsamen Erfahrungs- und Wissensaustausch geschaffen. Auf der Grundlage einer strukturierten Herangehensweise werden die Mitarbeitenden in den Wohnungsunternehmen für die sozialen Frage- und Problemstellungen der Mieterinnen und Mieter sensibilisiert und bei der Lösungsfindung kompetent begleitet.

Der systematische interne Austausch trägt zur Entlastung der Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag bei, fördert die Vernetzung und den Teamgeist untereinander und stärkt die Fähigkeit, mit komplexen sozialen Themen umzugehen.



Weedezijn, iStockphoto

Die Rahmenbedingungen

Die Besprechungstermine finden in geeigneten abgeschlossenen Räumen bei den Wohnungsunternehmen statt, um die vertrauliche Behandlung der ggf. sensiblen Fragestellungen zu gewährleisten.

Der Teilnehmerkreis ist auf max. sechs Personen begrenzt. Die Dauer beträgt 90 Minuten. Die Treffen sind für Mitgliedsunternehmen kostenreduziert buchbar und werden von qualifizierten Personen moderiert.

Mehrwert für alle

Die kollegiale Fallbesprechung eröffnet eine Vielzahl an Vorteilen für alle Beteiligten:

- Die Mitarbeitenden in den Wohnungsunternehmen gewinnen durch die gemeinsame Problemanalyse und Lösungssuche Zeit und Raum für ihre eigentlichen Kernaufgaben. Darüber hinaus können sie ihre Kompetenzen erweitern und die erworbenen Fähigkeiten in ihrem Arbeitsalltag nutzbringend umsetzen.
- Die Wohnungsunternehmen wiederum signalisieren mit ihrem Engagement, dass sie sich ihrer sozialen Verantwortung gegenüber ihren Mieterinnen und Mietern bewusst sind und diese ernstnehmen.
- Last but not least sind es auch die Mieterinnen und Mieter die davon profitieren. Sie bekommen kompetente Unterstützung bei der Lösung schwieriger Wohn- und Lebenssituationen.
- Im Endeffekt ergibt sich eine Win-win-Situation für alle. Neben den positiven Effekten für das Unternehmensimage erhöht sich die Mieterzufriedenheit. Weniger Mieterstreitigkeiten und eine geringere Mieterfluktuation sind die Folge.